

**Interpellation SVP-Fraktion:
«Meldestelle ohne Unabhängigkeit und Vertrauen?»**

Im Rahmen des neuen Personalrechts, das am 1. Juni 2012 in Vollzug trat, hat die Regierung eine interne Meldestelle für Missstände geschaffen und für die Amtsdauer 2012/2016 die frühere Regierungsrätin Kathrin Hilber als deren Leiterin gewählt.

Die SVP-Fraktion begrüsst die Schaffung einer solchen Meldestelle, damit Mitarbeitende, die am Arbeitsplatz einen Missstand feststellen, diesen an eine unabhängige Stelle weiterleiten können, ohne deswegen mit negativen Konsequenzen rechnen zu müssen.

Gleichzeitig ist die SVP-Fraktion der Überzeugung, dass die Wahl eines erst vor kurzem zurückgetretenen Mitglieds der Regierung als Leiterin der Meldestelle fragwürdig ist und die Unabhängigkeit der Stelle beeinträchtigt. Dies umso mehr, als der Nutzen, den Betrieb der kantonalen Verwaltung als ehemalige Regierungsrätin sehr gut zu kennen, durch die Problematik der Befangenheit mehr als aufgewogen wird.

Die Regierung wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Was waren die Beweggründe der Regierung, auf eine öffentliche Ausschreibung der Stelle zu verzichten?
2. Wie wird die Regierung sicherstellen, dass der wichtigsten Anforderung an die Meldestelle Folge geleistet wird, nämlich dem uneingeschränkten Vertrauen des Staatspersonals in deren Unabhängigkeit?»

24. September 2012

SVP-Fraktion